Morgen-Ausgabe
No. 135 — 58. Jahrgang

Berliner Volks-Zeitung

Zweites Beibla
Dienstag, 22. März 191

Der Prozeß Tarnowska.

Venedig, 21. März.

In der heutigen Verhandlung wird die Vernehmung der Zeugen fortgesetzt. Der Direktor der Banca Commerciale in Venedig erzählt, daß die Gräfin Tarnowska dort am 2. August sich einen Kreditbrief über 35 000 Francs ausstellen ließ. Kurz darauf habe sie 10 000 Francs und wenige Tage später in Wien 13 000 Francs auf diesen Kreditbrief abgehoben. Die Tarnowska sei allein auf der Bank erschienen. Ein früherer Kellner des Hotels d'Italie in Venedig Andrea Maso sagt aus, am 2. August sei die Tarnowska mit Prilukow ins Hotel gekommen und habe sich ein besonderes Zimmer zum Lunch geben lassen, wo sich beide einschlossen. Am 5. August sei die Tarnowska aufs neue in das Hotel gekommen und habe Zimmer für sich und ihre Kammerfrau genommen. Bald danach sei Prilukow erschienen, der ein Zimmer in der Nähe der Zimmer der Gräfin verlangte. An demselben Tage kam Graf Komarowski in das Hotel und nahm ein Zimmer, das etwas weiter entfernt lag. Prilukow bemühte sich, sagt der Kellner, von dem Grafen nicht gesehen zu werden. Die Perrier, teilt er mit, zeigte der Gräfin gegenüber das Verhalten einer Freundin, nicht einer Bedienteten. Gegen die Kellner sei sie sehr scharf gewesen. Bei dieser Bekundung lacht die Perrier.

Zur Arbeiterbewegung.

Tarifabschluß im Berliner Rohrlegergewerbe.

Eine starkbesuchte allgemeine Branchenversammlung der Rohrleger und Helfer Berlins und der Umgegend tagte am Sonntag auf Einladung des Allgemeinen Deutschen Metallarbeiterverbandes im großen Saale der Brauerei Friedrichshain, um den Bericht über das Ergebnis der Tarifverhandlungen mit dem Arbeitgeberverband für das Rohrlegergewerbe entgegenzunehmen. Wie der Referent, der Obmann der Schlichtungskommission Herr Wiesenthal, mitteilte, sind die Tarifverhandlungen zum Abschluß gekommen, es könne sich jetzt nur noch darum handeln, die in der Schlichtungskommission vereinbarte Tarifvorlage anzunehmen oder durch einen Streik weitergehende Zugeständnisse erreichen zu suchen. Auf eine weitere Verschleppung der Verhandlungen könne sich der Verband nicht einlassen. Wir hatten schon früher die Hauptpunkte der neuen Tarifvorlage mitgeteilt. Nach dem am Sonntag gegebenen Bericht hat man sich bei den Verhandlungen in diesen Punkten auf folgende Fassung geeinigt:

Der Mindestlohn für Rohrleger und Helfer wird beim Inkrafttreten des neuen Tarifs am 1. April dieses Jahres sofort um 2½ Pfennig pro Stunde erhöht, so daß er für Rohrleger 70 Pfennig, für Helfer 52½ Pfennig beträgt. Am 1. April nächsten Jahres tritt eine weitere Erhöhung um 2½ Pfennig auf 72½ Pfennig für Rohrleger und 55 Pfennig für Helfer ein. Von besonderer Bedeutung ist die Tatsache, daß zugleich mit dem Tarif ein Arbeitsnachweis für Groß-Berlin geschaffen wird, der der Kontrolle der Schlichtungskommission untersteht. Dieser zentrale Arbeitsnachweis ist obligatorisch. Der bisherige Arbeitsnachweis des Arbeitgeberverbandes in der Dresdener Straße wird aufgehoben, ebenso wie der Nachweis des Allgemeinen Deutschen Metallarbeiterverbandes. Die Schlichtungskommission wird durch den neuen Tarif zum Schiedsgericht für alle Arbeitsdifferenzen im Sinne der Zivilprozeßordnung gemacht. Ihre Entscheidungen sind endgültig. Der Tarif, der bis zum 31. März 1915 läuft, ist ein Organisationsvertrag zwischen Arbeitgeberverband und Allgemeinem Deutschen Metallarbeiterverband. Der Tarifgemeinschaft gehören die Mitglieder beider Verbände an und außerdem die anders- oder nichtorganisierten Arbeitnehmer und Arbeitgeber, die ihre Mitgliedschaft bei der Schlichtungskommission anmelden und den Tarifvertrag unterzeichnen. Die Mitglieder der Tarifgemeinschaft sind verpflichtet, nur Mitglieder der Tarifgemeinschaft zu beschäftigen, beziehungsweise nur bei solchen Mitgliedern zu arbeiten.

Der Referent empfahl im Namen der Vertrauensmänner die Annahme des vereinbarten Tarifvertrages. Am Dienstag abend werde der Arbeitgeberverband in seiner Generalversammlung zu dem Tarifvertrag Stellung nehmen, und wenn er auch dort zur Annahme gelangt, werde er am Donnerstag dieser Woche auf dem Gewerbegericht festgelegt werden. Der Referent empfahl die Annahme folgender Resolution:

„Die heute, den 20. März 1910 im großen Saal der Brauerei Friedrichshain tagende allgemeine Branchenversammlung der Rohrleger und Helfer Berlins und Umgegend nimmt Kenntnis von dem Resultat der Verhandlungen über den neuen Lohntarif und den Akkordtarif für Gas- und Wasseranlagen und erklärt: „Bei der gegenwärtigen Situation im ganzen Baugewerbe und trotz allen gegnerischen Machinationen erkennen wir an, obwohl der neue Lohntarif mit seinem Arbeitsnachweis nicht unseren Forderungen und nicht ganz unseren Erwartungen entspricht, daß es zurzeit unseren Vertretern nicht möglich war, mehr zu erreichen. Unter Anrechnung dieser Schwierigkeiten und unter der Berücksichtigung, daß leider noch eine große Zahl von Kollegen unserer Branche unorganisiert sind, nehmen wir den neuen Lohn- und Akkordtarif an. Wir verpflichten uns aber, von heute an mit ganzer Kraft dafür zu wirken, daß wir in wenigen Wochen eine festgeschlossene Branche des Verbandes sind, welcher jetzt der Träger des Tarifs ist."

In der Diskussion wurde von mehreren Rednern dringend von der Annahme des Tarifvertrages abgeraten, da man die sofortige Gewährung der 5 Pfennig Lohnerhöhung verlangen müsse. Die Organisation der Rohrleger und Helfer sei jetzt so gestärkt, daß man mit einem Streik die Arbeitgeber zu größeren Zugeständnissen zwingen könne. Die Mitglieder der Schlichtungskommission empfahlen dagegen die Annahme des Vertrages. Bei der Abstimmung wurde die Resolution mit allen gegen acht Stimmen angenommen.

Einstimmig wurde folgender von Herrn Schiff beantragter Zusatz zur Resolution angenommen:

„Sobald aber von den Arbeitgebern in ihrer Generalversammlung sachliche Aenderungen an der Tarifvorlage vorgenommen werden, ist die Festlegung des Tarifs vor dem Gewerbegericht zu unterlassen."

Vereine und Versammlungen.

Sitzung haben Dienstag abend:

Demokratischer Verein Moabit, Abends 8½ Uhr im großen Saal des Potsdamer Turmhofes 25/26 öffentliche Volksversammlung. Dr. Breitscheid spricht über das Thema: „Der Kampf geht weiter."

Demokratischer Verein Berlin-Wilmersdorf. Oeffentliche Volksversammlung abends 8½ Uhr im Kurfürstenpark, Halensee, am Ringbahnhof. Vortrag: „Die Wahlrechtskomödie." Oberst a. D. Gädke. Freie Aussprache.

Verein selbständiger Bildhauer Berlins von 1872. 8 Uhr, im Vereinslokal Fürstenhof, Köpenickerstraße 137.

Deutsche Naturwissenschaftliche Gesellschaft. Ortsgruppe Berlin. ½9 Uhr im Zimmer 109 des Berliner Rathauses Herr Privatdozent M. H. Baege spricht über Urzeugungsproblem.

Verein „Berliner Presse".
Herr
Dr. Otto Hermes,
Mitglied des Reichstages,
der unserm Verein seit dem Jahre 1870 als ordentliches Mitglied angehörte, ist am 19. d. M. im Alter von 72 Jahren gestorben.
Die Einäscherung erfolgt am 23. März im Krematorium in Gotha

Theater-Konzerte

Königliche Schauspiele
Opernhaus.
Dienstag Mittags 12 Uhr: **Symphonie-Matinee.** Abends 7½ Uhr. **IX. Symphonie-Konzert der Königlichen Kapelle.**
Mittwoch: **Der Prophet.** (77. Abonnements-Vorstellung.) Anfang 7½ Uhr.
Schauspielhaus.
Dienstag: **Geschlossen.**
Mittwoch: **Wilhelm Tell.** (80. Abonnements-Vorstellung.) Anfang 7½ Uhr.

Lessing-Theater.
Dienstag 8 Uhr: **Das Konzert.**
Mittwoch 8 Uhr: **Das Konzert.**
Donnerstag 7½ Uhr: **Die Frau vom Meere.**

Berliner Theater.
Heute 8 Uhr: **Talfun.**

Neues Operetten-Theater.
Heute u. folg. Tage: **Der Graf von Luxemburg.** Anfang 8 Uhr.
Operette in 3 Akt. v. Franz Lehár.
Sonnt. nchm. 3 U.: Der Zigeunerbaron.

8 Uhr **Residenz-Theater.** 8 Uhr
Direktion: Richard Alexander.
Das Nachtlicht. — Der selige Octave.

Komische Oper.
Dienstag, d. 22. März cr.,
Abends 8 Uhr:
Zigeunerliebe.
Mittw. z. 1 Male: **Robins Ende.**
Donnerstag: **Tiefland.**
Freitag: **Geschlossen.**
Sonnabend: **Zigeunerliebe.**

Zirkus Busch.
Heute Dienstag, den 22. März, abds 7½ Uhr pro.
Grosser Gala-Abend.
U. A. **Die Hassans, Therese Fillis, James Leon Fillis jun., Heinr. Fillis** in ihren Produktionen der hohen Schule.
Ferner: Hr. **Ernst Schumann,** Meisterdress. — Rtfm. **Proserpi.** — Zwergel. **François.** — Gigerclown **Alfr. Daniels.**
9¼ Uhr Ende ca. 10¾ Uhr
„Marja"
Die russ. Sensations-Pantomime.
Besonders hervorzuheben:
Das Prunkfest auf dem Schlosse des Staatsrats, Saschoff-Truppe, russische Sänger und Tänzer.
Vorher d. grosse Gala-Programm.
Voranzeige! Sonntag, d. 27. März, Montag, den 28. März, an beiden Osterfeiertagen je 2 Grosse Gala-Vorstellungen. In sämtlichen Vorstellungen: **„Marja" ungekürzt!**

Volks-Oper.
Belle-Alliancestrasse 7—8.
Der Troubadour.
(Gastspiel.)
Anfang ½9 Uhr.

Friedrich-Wilhelmstädtisches Schauspielhaus.
Dienstag, den 22. März cr., Abends 8 Uhr:
Der selige Toupinel.
Mittwoch zum 1. Male: **Schuldig.**
Donnerstag: **Schuldig.**
Freitag: **Geschlossen.**
Sonnabend: **Othello.**

Passage-Theater.
Das
gesellschaftliche Ereignis von Berlin
Auftreten der
schönen Sisters Ridley
in ihren historischen Tänzen.
Georg Kaiser
Schneider-Duncker
u. das grosse Programm.

8 Uhr. **Neues Theater.** 8 Uhr.
Dienst. u. Donn. **D. gold. Ritterzeit,** Donnerst.: Der Philosoph v. Sanssouci.

Gastspiel-Theater
8¼ Uhr: **Miss Dudelsack.**
Gründonn. u. Ostersonnt.: La main. Mimodrama Heny Béreny. Hierauf Bunter Teil.

Casino-Theater.
8 Uhr: **Berlin bei Nacht.**

Metropol-Theater.
Hallo!!!
Die grosse Revue.
I. 8 Bild. v. J. Freund. Mus. v. P. Linke.
Anfang 8 Uhr. Rauchen gestattet.
24. März Gastsp. d. Deutsch. Theaters
Frühlings Erwachen v. Fr. Wedekind.

Apollo Theater
Vorletzter Woche!
8½ Uhr: **Der Zechpreller.**
Posse mit **Konrad Dreher** a. G.
Vorher 8 Uhr: Die gross. Specialität.

Cirkus Schumann
Dienstag, 22. März, Abds 7½ Uhr
Ausserord. Gr. Vorstellung.
Neu! Neu! Neu!
!!! Aerial Shaws !!!
die vorzüglichen Amerikaner.
Drei Gebr. Houcke.
Neu Zum 1. Male Neu
Obergauner
Fuchshengst in der hohen Schule geritten v. Herrn **Hess.**
Direktor Alb. Schumanns neue moderne Dressuren.
The-Ri-Tchaves, 11 Personen in ihren **Barbarentänzen.**
Clown Adolf u. Coco
mit neuen Schlagern.
Um 9½ Uhr. Ende 11 Uhr.
Zum 158. Male:
Die 3 Rivalen
Gr. Feerie aus der Hugenottenzeit.

Circus Sarrasani
Alter Botanischer Garten.
Dienstag, den 22. März 1910, abends 8 Uhr
Brillante Vorstellung
m. rein zirzensischem Programm.
Ab 9½ Uhr Fortsetzung der
Ringkampf-Concurrenz
unter dem Protektorat d. Hrn. Prof. **Reinhold Begas.**
Es ringen:
Paradanoff g. C. de Bastieux — Entscheidungskampf —
Micnailoff g. Lassartesse. — Protestkampf —
Reykowitsch geg. Strenge.

Palast-Theater.
Burgstrasse 24. vis-à-vis der Börse.
Dienstag, den 22. März:
Finale Kämpfe.
Entscheidungskampf: Clément d'Ancera gegen **John Pohl-Abs II.**
Ferner ringen:
Herrmann gegen **Limousin**
Bahn gegen **Vervel.**

Endlich befreit!
Bandwurm
mit Kopf (Spul- u. Madenwürmer) beseitigt meist binnen 2 Stunden leicht u. vollständig gefahrlos ohne Berufsstörung das **unschädliche, natürliche Arekanus-Bandwurmmittel.** Keine unangenehm. Nachwirkungen, **keine Hungerkur,** nicht angreifend u. ohne Nachteil, auch wenn Bandwurm nur vermutet wird. **Einfachste Anwendung!** Nur echt mit Marke **„Medico"** für Erwachsene **2.—,** Kinder **1.25** Otto Reichel, Berlin N 65, Eisenbahnstrasse 4.

Gütermann's Nähseide
Gütermann & Co. Gutach i. Baden
REFORM-SEIDE
ist die Beste
DIE BESTE NÄHSEIDE
Nur echt mit dem Namen „Gütermann & Co."

WINTER GARTEN
Das Dreigestirn
weiblicher Schönheit, Grazie u. Kunst
Rosario Guerrero
Marie Lafargue
Odette Valery
und die anderen
Star-Attractionen!

Reichshallen-Theater. Stettiner Sänger.
Z. Schluss (letzte) Woche:
„Der Nachtwächter von Zerpenschleuse"
von Meysel.
Anfang 8 Uhr.
Restaur.: **Konzert** d. IV. G. F.-Art.-R. Obermusikmeister Windolf

Schiller-Theater O., Wallner-Th.
Dienstag, Abends 8 Uhr:
Wallenst. Lager. D. Piccolomini
von Friedrich Schiller.
Anfang 8 Uhr. Ende 10¼ Uhr.
Mittwoch, Abends 8 Uhr:
Coldfischo.
Donnerstag, Abends 8 Uhr:
Wallensteins Tod.

Schiller-Theater Charlottenburg.
Dienstag, Abends 8 Uhr:
Neue Jugend (Johan Ulfstjerna).
Schauspiel in 5 Akten von TorHedberg. Deutsch von H. Blocher.
Anfang 8 Uhr. Ende 10½ Uhr.
Mittwoch, Abends 8 Uhr:
Egmont.
Donnerstag, Abends 8 Uhr:
Viel Lärmen um Nichts.

Verein Berliner Musiker E. V.
1600 Mitglieder Gegr. 1869 1600 Mitglieder
C. 25, Kaiser Wilhelmstr. 18m
stellt jederzeit
Musiker zu allen Gelegenheiten.
Telephon III. 968 u. 3244.
Geschäftszeit täglich vormittags 11—1 Uhr.

Ingenieur-Akademie
Wismar a. d. Ostsee. für Maschinen- u. Elektro-Ingenieure, Bau-Ingenieure und Architekten.

Continental Pneumatic
Beste Bereifung für Fahrräder und Automobile
Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha-Co. Hannover.

Mitteldeutsche Bodenkredit-Anstalt, Greiz.

Bilanz am 31. Dezember 1909.

Aktiva.

	M.	pf
Kasse und Guthaben bei der Reichsbank	276008	53
Guthaben bei Banken und Bankhäusern	518926	49
Schuldner in laufender Rechnung	97540	55
Eigene Wertpapiere (Deutsche Staatsanleihen)	2585340	—
Wertpapiere des Reservefonds (Preuss. Consols)	274074	90
„ „ Pensionsfonds (eigene 4proz. Grundrentenbriefe)	49429	60
Wechselbestand	18253	60
Hypotheken-Darlehen (davon zur Pfandbriefdeckung bestimmt in das Hypothekenregister eingetragen M. 49 044 719,82)	49883865	45
Kommunaldarlehen	3362343	88
Renten-Darlehen	23504678	19
Fällige und anteilige Zinsen und ihnen gleichstehende Leistungen aus:		
Hypotheken-Darlehen	541582	94
Kommunal- „	7987	50
Renten- „	533596	08
Vorausbezahlter Pfandbrief Stempel	19847	20
Bankgebäude abzüglich Abschreibung	170152	63
Inventar	3282	91
	78810864	45

Passiva.

	M.	pf
Aktienkapital	7500000	—
Reservefonds	2767665	56
2½proz. Hypotheken-Pfandbriefe	2117800	—
4proz. „	43793400	—
4proz.	5000	—
3½proz. Kommunal-Obligationen	2760000	—
3proz. Grundrentenbriefe	5883000	—
3½proz. „	22629000	—
4proz.	46887	75
Noch nicht eingelöste verloste Grundrentenbriefe	808744	87
Fällige und pro 1909 anteilige Coupons unserer Obligationen	1500	—
Noch nicht erhobene Dividende pro 1905/08	60679	50
Verzinsliche Bareinlagen	77240	77
Gläubiger in laufender Rechnung	4072	70
Vorausbezahlte Zinsen, Annuitäten und Renten	4200	65
Reservekonto Gewinn auf veräusserte Grundstücke	50231	95
Beamten-Pensionsfonds	564288	70
Ueberschuss der Aktiva über die Passiva	78810864	45

Die Einlösung der Gewinnanteilscheine für **1909** mit **5¼ %** erfolgt **vom 16. März ab** bei uns und unseren bekannten Einlösestellen.